

Der Schlosser Frit* grause in Berlin NO 55, Ryke*traße 31 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Blömeke in Berlin W 15, Duisburger Straße 4 — klagt gegen die Ehefrau Elisabeth K r a u e e, geb. Dierbach, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Anträge, die Ehe -der Parteien aus alleinigen Verschulden der Beklagten zu scheiden.
Az. 8 R 541/47

Der Zimmergeselle Hermann Hirth in Berlin NW 87, Turmstraße 68 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Haus Müller in Berlin NW 40, Alt-Moabit 126 — klagt gegen die Gertrud Hirth, geb. Krause, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Anträge, die Ehe der Parteien aus Verschulden der Beklagten zu scheiden.
Az. 8 R 545/47

Die Kläger laden die Beklagten zur mündlichen Verhandlung der Rechtsstreite vor die 8. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf, Lindenthaler Allee 5, Zimmer 13, auf den 23. September 1947, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Berlin - Zehlendorf, den 30. Mai/18. Juni 1947.

Die Geschäftsstelle des Landgerichts.

Die Ehefrau Marie Langner, geb. Marquardt, in Berlin-Neukölln, Berliner Straße 20 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dt. Nicolai in Berlin-Ober-echönweide, Wilhelmshofstraße 31, — klagt gegen den Mechaniker Walter Langner, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Anträge, die Ehe der Parteien aus alleinigen Verschulden und auf Kosten des Beklagten zu scheiden.
Az. 8 R 743/46

Die Ehefrau Irmgard Lehmann, geb. Mylo, in Fulda, Butllarsstraße 23a, zur Zeit in Steinheim am Main, Darmstädter Straße 20 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Bartmann in Berlin-Charlottenburg, Hessenallee 3, — klagt gegen den Dr. Herbert Lehmann, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, mit dem Antrags, die Ehe der Parteien aus alleinigen Verschulden des Beklagten imd auf dessen Kosten zu scheiden.
Az. 8 R 723/46

Die Klägerinnen laden die Beklagten zur mündlichen Verhandlung der Rechtsstreite vor die 8. Zivilkammer des Landgerichts, in Berlin-Zehlendorf-West, Lindenthaler Allee 5, Zimmer 13, auf den 23. September 1947, 10 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.

Berlin - Zehlendorf, cm. 6./9 Juni 1947.

Die Geschäftsstelle des Landgerichts.

Die Ehefrau Margarete Peter geb. Zieten* in Berlin N 4, Elsässer Straße 71 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Bauefeld, Cbaxlottenburg, Kaierdamro 113, — klagt gegen ihren Ehemann den Arbeiter Albert Peter, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, früher in Berlin N 4, Eleasser Straße wohnhaft, mit dem Antrag auf Ehescheidung.

Der Beklagte wird zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor den Eröffnungsrichtern der 10. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Lindenthaler Allee 5, Zimmer 12, auf den 23. September 1947, 10 Uhr, geladen, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.
Az. 10 R 308/47

Berlin - Zehlendorf, den 4. Juli 1947.

Die Geschäftsstelle des Landgerichts.

Die Ehefrau Christel Nilschke, geb. Freitag, in Berlin-Friedrichshagen, Müggelseedamm 265 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Heinz Nicolai, Oberschöneweide, Wilhelmshofstraße 31, — klagt gegen den Günther Nitschke, früher wohnhaft ebenda, jetzt unbekanntem Aufenthalts, mit dem Anträge, die Ehe der Parteien aus dem alleinigen Verschulden des Beklagten zu scheiden.
Az. 11 R 224/47

Die Frau Frieda Neujahr, geb. Hoffmann Berlin SW 29, Urbanstraße 65 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Wilfried Kubitz, Berlin SW 29, Hasenheide 91, — klagt gegen den Optiker Max Neujahr, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, usj dem Anträge, die Ehe der Parteien aus Alleinverschulden der Beklagten zu scheiden.

Die Klägerinnen laden die Beklagten zur mündlichen Verhandlung der Rechtsstreite vor die 11. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf, Argentinische Allee 12, Zimmer 3 auf den 25. September 1947, 11 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt vertreten zu lassen.
Az. 11 R 2042/46

Berlin - Zehlendorf, den 17. 28. April 1947.

Die Geschäftsstelle des Landgerichts.

Der Verwaltungsinspektor Kurt Westphal in Berlin NW 21, Rathenower Straße 75 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Gihler, Berlin W 15, Wielandstraße 27, — klagt gegen seine Ehefrau Käthe Westphal, geb. Plewowski, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts, ffit dem Anträge, die Ehe der Parteien aus Alleinschuld der Beklagten zu scheiden.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 11. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf, Argentinische Allee 12, Zimmer 3, auf den 25. September 1947, 11 Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.
Az. 11 R 664/46

Berlin - Zehlendorf, den 28. April 1947.

Die Geschäftsstelle des Landgerichts.

Der Tischler Franz Binias, in Berlin-Neukölln, Altenbraker Straße 22 — Prozeßbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Karl Pickert, Berlin-Neukölln, Sonnemallee 3, — klagt gegen seine Ehefrau Hildegard Binias, geb. Schultze, früher in Berlin-Neukölln, Altenbraker Straße 22, wegen Ehescheidung mit dem Anträge, die Ehe der Parteien zu «beiden und die Beklagte für den schuldigen Teil zu erklären.

Der Kläger ladet die Beklagte zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die 2. Zivilkammer des Landgerichts in Berlin-Zehlendorf-West, Lindenthaler Allee 5, Zimmer Nr. 4, auf den 26. September 1947, 9/* Uhr, mit der Aufforderung, sich durch einen bei diesem Gericht zugelassenen Rechtsanwalt als Prozeßbevollmächtigten vertreten zu lassen.
Az. 2 R 40/46

Berlin - Zehlendorf, den 19. Juni 1947.

Die Geschäftsstelle des Landgerichts.

Aufgebote

Die Lehrerin Gisela Dora, geb. Kiesnitzki, in Bdrim-Kauiedorf, Am Feldberg 4, hat beantragt, die verschollene Frau Auguste Hörner, geb. Jortzik, verw. Freudenhammer, zuletzt wohnhaft in Wuhlgarten bei Biesdorf, für tot zu erklären.
Az. 5 II 58/47.

Frau Dorothea Moldenhauer, geb. Schmidt, in Berlin-Bohnedorf, Straße 992 Nr. 8, hat beantragt, ihren Ehemann, den Ingenieur Friedrich Moldenhauer, zuletzt wohnhaft in Berlin-Karlshorst, für tot zu erklären.
Az. 5 II 98/47.

Der Maler Herbert Dietrich in Berlin-Neukölln, Reuterstraße 62, hat beantragt, seine Mutter, die Witwe Ida Dietrich, geb. Wüelig, und seine Schwester, die Frau Antonie Kirzawa, geb. Dietrich, beide zuletzt wohnhaft in Berlin-Mahlsdorf-Süd, Seestraße 6, für tot zu erklären.
Az. 5 II 136/47.

Die Frau Emma Winkler, geb. Finselberger, in Berlin-Charlottenburg 5, Christstraße 41, hat beantragt, ihren Ehemann, den verschollenen Schulhausmeister Friedrich Winkler, geb. am 7. September 1875 zu Worinen, Kxeia Pr-Eylau, zuletzt wohnhaft in Berlin-Charlottenburg, Schloßstraße 27, für tot zu erklären.
Az. 5 II 175/47.

Die Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotsstermin am 1. Oktober 1947, 12 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 19, zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, die Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin - Lichtenberg, den 2. Juni 1947.

Das Amtsgericht

Die Frau Veronika Schilde, geb. Sobek, in Berlin-Friedrichsfelde, Krätkestraße 20, hat beantragt, ihren Ehemann, den verschollenen Maler Otto Schilde, geb. am 1B. Januar 1885 in Techow (Ostprignitz), zuletzt wohnhaft bei der Antragstellern, für tot zu erklären.
Az. 5 II 80/47.

Der Herr Walter Stern in Paris 16, rue Wilhelm 22, hat beantragt, l. die Frau Minna Mila Faß, geb. Alexander, geschiedene Stern, geb. am 8. April 1865 in Crohne an der Brahe. 2. den Herrn Siegmund Faß, geb. im Oktober 1879 in Obernick, Provinz Posen, beide zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Karlshorst, Rbeigoldstraße 4, für tot zu erklären.
Az. 5 II 85/46.

Die Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotsstermin, am 2. Oktober 1947, 10 Uhr, Zimmer 19, vor dem Unterzeichneten Gericht zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, die Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin - Lichtenberg, den 29. Mai 1947.

Das Amtsgericht

Folgende Antragsteller haben beantragt, die angegebenen Verschollenen für tot zu erklären:

Antragstellern Frau Elisabeth Stabs, geb. Bankowsky, in Berlin-Neukölln, Altenbraker Straße 21, Verschollener: der Ehemann Telegraphenleitungsbauführer Alfred Stahn, geb. am 1. April 1907 in Rixdorf, zuletzt wohnhaft wie oben.
Az. 8 F 40/47.

Antragstellerin Frau Maria Schwenziener, geb. Hollein, in Berlin-Neukölln, Liberdastraße 13, Verschollener: der Ehemann Maler Fritz Schwenzner, geb. am 10. Juli 1899 in Rösnitz, Kreis Leoberschütz, zuletzt wohnhaft in Berlin-Neukölln, Liberdastraße 13.
Az. 8 F 45/47.

Die bezeichneten Verschollenen werden aufgefordert, sich spätestens in dem auf den 30. September 1947, 10 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 22, anberaumten Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.

An alle, welche Auskunft über Leben und Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, ergeht die Aufforderung, spätestens zum Aufgebotsstermin dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin - Neukölln den 21. Mai 1947.

Amtsgericht Neukölln.

Die Frau Charlotte Bukk in Berlin-Spandau, Jordanstraße 21, hat beantragt, ihren Ehemann, den verschollenen ehemaligen Oberfeldwebel Herbert Bukk, geb. am 16. September 1908 in Berlin-Charlottenburg, zuletzt wohnhaft in Berlin-Spandau, für tot zu erklären.
Az. 6 II 34/47.

Frau Selma Stargardter, geb. Münchenberg, Berlin-Oberschöneweide, Tabberstraße 14 a, hat beantragt, die verschollene Eheleute Henry Stargardter und Emma Stargardter, geb. Kassel, zuletzt wohnhaft in Berlin-Spandau Moltkestraße 43, für tot zu erklären.
Az. 6 II 110/47.

Die verschollenen werden aufgefordert, sich bis zum 30. September 1947 vor dem Unterzeichneten Gericht zu melden, widrigenfalls sie für tot erklärt werden können. Alle, die Auskunft über Leben oder Tod der Verschollenen zu erteilen vermögen, werden aufgefordert, bis zu dem genannten Zeitpunkt dem Gericht Anzeige zu machen.

Berlin - Spandau, den 9. Juni 1947.

Das Amtsgericht

III. Bekanntmachungen der Wirtschaft

ALBRECHT & MEISTER A.-G., Berlin

Wir laden hiermit die Aktionäre unserer Gesellschaft zur Teilnahme an der Hauptversammlung ein, die am 0. September 1947, um 14 Uhr, in den Räumen des Rechtsanwaltes und Notare Dr. Otto Len% Berlin-CharlottenbuTg 4, Schlüterstraße 39, stattfindet.

Herausgeber: Magistrat von Groß-Berlin, Berlin C 2, Neues Städtcheus. Herausgabe erfolgt nach Bedarf. Verlag- DAS NEUE BERLIN, Verlagsgesellschaft m.b.H.,

Berlin N 4, Linienstraße 139/140, Telefon: 42 59 41, Postscheckkonto Berlin 2857 89. Anzeigen sind nur an den Verlag zu richten. Bezugspreis* vierteljährlich

Einzelheft 0.40 RM. Redaktion: Berlin C 2, Neues Städtcheus.

Chefredakteur Adolf Erlenbach, Telefon: 51 58 98, App. 150.

Int. T » 7enz-Nr. 91 der Sowjetischen Militärverwaltung in Deutschland.

Tagessordnung

1. Änderung des § 1 der Satzungen der Gesellschaft betreffend den Sitz der Gesellschaft sowie die Errichtung einer Zweigniederlassung.
2. Änderung des § 20 der Satzungen der Gesellschaft betreffend den Lauf des Geschäftsjahres*.
3. Verschiedenes.

Berlin, den 28. Juli 1947.

Der Vorstand: Baum, Rehfeldt.